

FERIÆ ARCHITECTONICÆ.

Der Sibende Theil. Das seynd

Die nur noch übrige Früe
vnd Spattstunden / mit liebreichen Delectationen
der drey Arten / hochnußlichen Gebäwen / sampt derselben
Mitgliedern in den Freyen Künsten wol anzu-
legen. Das

Wassergebäu / dißmal von der andern Welt hero
angefangen / in Vorstellung der Arch Noä. **Stadtgebäu** / wie
ein wol accommodirtes zu den configlien zuhaltendes Zimmer / geformiert zu
werden. **Kriegsgebäu** / die Bollwerck / sampt der Cortina. zu versehen / vnd abzu-
schneiden. Bey dem groben Geschüß / die Seiten / so wol die höhe / als auch die zu ni-
drig angetroffene Schuß zuuerbessern Die Brandfuglen mit einem sonderbarn Instru-
ment zuerschneiden / vnd zu demmen. Das Gewicht der Granaten Kugeln durch ein
gewisse Regul zu calculiren / dieselbige auß dem Pöler / jene kleine Handgranatlin aber /
auß der Faust vnder die Feind zu werffen. So dann ein geschmeidiges Grottenwercklin
für die PrivatPersonen / mit geringen Vnkosten außzufertigen. Das Wasser in ein von
Meergewächs außgestaffirtes Hand : oder Gießfaß / so wol anderwarts zu laiten / auch
durch ein sehr nußlichen Pumpen in die Höhe steigen zu machen. Die Mechanica thut
den Zug ein Schoßgatter / oder ein andern Last zuerheben / hergeben. Wie bey der Arith-
metica ein zu der Buchhalterey bequemer Kasten / vnd Briesspressen zu verfertigen.
Ein Geographische Mappen wird vorgerissen / Beneben ein Discurs über die ihr anbe-
freundete Geometria, Planimetria, Astronomia, vnd der Navigation gehalten.
Durch die Prospectiva ein Sommer Saal / So wol ein Insul
in gar angenehmer Manier darzustellen.

Allen Liebhabern dieser Dingen zu Wolgefallen / mit 21. dem
Natural gemäß / Radirten Kupfferstucken geziert / vnd in
den Truck geben /

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.